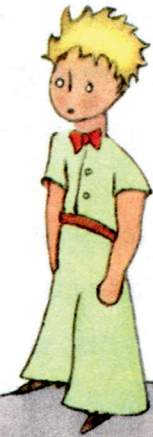
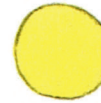


Da kloa Prinz

Ins Bairische gebracht von
GERD HOLZHEIMER

EIN PROJEKT FÜR
SCHULEN

VON
MONIKA DRASCH UND
GERD HOLZHEIMER



ZUM INHALTLICHEN

Im Dialekt steckt das Subjekt, der einzelne Mensch mit seiner ganz eigenen Sichtweise auf diese Welt, mit seiner Erfahrung der Welt, mit seiner persönlichen Lebenserfahrung. Im Dialekt wird die oft forciert behauptete Objektivität der sogenannten Hochsprache infrage gestellt. Steckt nicht schon im Begriff »Umgangssprache« eben der tägliche Umgang jener Menschen miteinander, die in ihrer ursprünglichen Sprache miteinander kommunizieren? Da verbirgt sich eine andere Art zu denken als in der Hochsprache, eine eigene Lebensform, die Welt des Gefühls vor allem – die Umgangssprache ist eigen-artig. Die Hochsprache ist regelgeleitet, unabhängig von der Person des Sprechenden. Sie ist Summe dessen, was in einem Lehrbuch als richtig bezeichnet wird. Diese Sprache kann auch ein Automat generieren, Dialekt sprechen kann nur ein Mensch. Bei jedem klingt die Färbung ein wenig anders.



»I hob's so gern, wenn se d'Sonn
zum Schlaffa hilegt.
Kimm, schau ma s' uns o, wia s'
untageht ...«

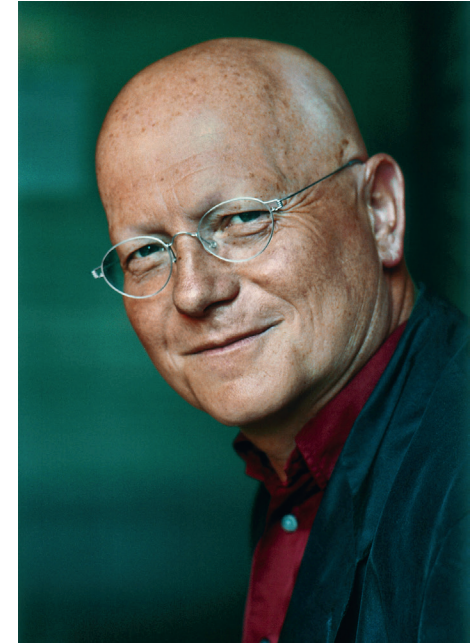
Das Bairische trägt eine wunderbare Melodie in sich. Sie wird angelockt von dem Märchenton des französischen Textes – wie sie auch schon von Gesängen aus anderen Sprachen angezogen worden ist, aus dem Griechischen zum Beispiel. Carl Orff, nicht nur weltberühmter Musiker und Komponist, sondern auch ein Meister der Sprache, der bairischen zumal, hört Sprache als Teile einer Partitur. Für ihn ist sie »Musik«, altgriechisch »mousikae«, ein Begriff, der die Sprachmelodie des Altgriechischen, Lateinischen, Mittelhochdeutschen und des Altbairischen umfasst.

Gerd Holzheimer hat im Jahr 2016 den französischen Klassiker »Der kleine Prinz« für den Allitera Verlag ins Bairische übertragen.
»Da kloa Prinz«, Hardcover, 96 S., 14.90 €, ISBN 978-3-86906-899-2

Im Jahr 2017 folgte schließlich in Zusammenarbeit mit der Musikerin Monika Drasch die Vertonung und Entwicklung des Hörbuchs.
»Da kloa Prinz«, Hörbuch (CD), 19.90 €, ISBN 978-3-86906-989-0

DER ÜBERSETZER

DR. GERD HOLZHEIMER promovierte am Institut für Bayerische Literaturgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Anschließend war er Mitarbeiter am Haus der Bayerischen Geschichte. In diesem Zusammenhang war er maßgeblich für die Betreuung und inhaltliche Gestaltung des Sonderheftes 08 der Edition Bayern mit dem Titel »Wer ko der ko – Süddeutsch und Bairisch« zuständig. Darüber hinaus verantwortete er die Gestaltung von zwei Räumen (Mundarten in Bayern, Theater) für das neue Museum der Bayerischen Geschichte in Regensburg. Holzheimer arbeitete als Gymnasiallehrer an verschiedenen Schulen in Bayern und war Lehrbeauftragter für neuere deutsche Literatur und für Bayerische Literaturgeschichte an der LMU. Als Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen – z.B. »Kulinarisches Bayern« (2017), »Zum Ammersee« (2015), »Polt. Biografie« (2012), »Auf Trüffeljagd im Fünfseenland« (2003) – hat er sich einen Namen gemacht. Seit 2012 ist er Herausgeber der Zeitschrift »Literatur in Bayern«, die schon seit über 30 Jahren vierteljährlich erscheint.



DIE MUSIK

MONIKA DRASCH spielte beim Bairisch Diatonischen Jodelwahnsinn, in der Band von Hubert von Goisern, zusammen mit Hans Well von der ehemaligen Biermösl Blosn und musiziert nun in verschiedenen eigenen Formationen. In Auftritten gemeinsam mit Gerd Holzheimer wurden Programme zu Napoleon, Luther und zum kleinen Prinzen entwickelt. In ihrer Interpretation und in der Übertragung von Gerd Holzheimer wird der kleine Prinz zu einem gleichermaßen bodenständigen wie befremdlich wirkenden Wesen, das von einem anderen Stern kommt und doch nichts anderes sucht als menschliche Nähe und Freundschaft.

DAS SCHULPROJEKT

Bayern setzt wieder auf Dialekt und Mundarten und möchte diese auch an Bayerns Schulen wieder stärker etablieren.

Die **Musikerin Monika Drasch** und der **Schriftsteller Gerd Holzheimer** können für dieses Vorhaben mehrere Angebote machen.

Sie können auf der Grundlage eines von ihnen gestalteten Hörbuches ihr **Programm »Da kloa Prinz«** an Schulen aufführen, als Veranstaltung und/oder im Rahmen des Schulunterrichts. Dabei untermalt Monika Drasch die Lesung von Gerd Holzheimer mit ihrem Duo »wunderweis«. Feine und kräftige bayerische Volkslieder werden erklingen. Lieder über Sterne, Freundschaft, Rosen und Fuchs in schönster Zweistimmigkeit, begleitet mit Zither, Grüner Geige und Dudelsack.

Darüber hinaus bieten Monika Drasch und Gerd Holzheimer **Workshops** für den Unterricht an, die in unterschiedlicher Weise in den Fächerkanon eingebaut werden können.

Beispiele:

Den Schülern wird eine Passage einer hochdeutschen Übersetzung des »Kleinen Prinzen« an die Hand gegeben, auf deren Grundlage sie eine eigene bairische erstellen, allein oder in Gruppen – natürlich in dem Dialekt, der in der jeweiligen Region gesprochen wird. Diese Übersetzungen können dann mit der bairischen Version von Gerd Holzheimer verglichen und diskutiert werden. Solcherart wird gleichsam ganz von alleine und auf spielerische Art das Bairische als Sprache geübt, gelernt – oder auch wieder zurückerobert. Je nach Schulart kann natürlich auch der Französischunterricht mit einbezogen werden, sodass die Grundlage der Übersetzung das Original des französischen Klassikers wäre.

Monika Drasch wäre es eine Freude, mit interessierten Schülerinnen und Schülern bayerische Volkslieder zu singen, zweistimmig und dreistimmig, eine reiz- und sinnvolle Aufgabe für alle Beteiligten. Selbstverständlich wird auch ein Tödler g'üchazt.



»Isch 'abe kein Angst vor Tigähr,
aber horreur vor, wie sagt man,
ziehendem Luft. 'aben Sie ein Paravant?«
An Horror vor dem, wenn's ziagt,
wenn a Pflanzl hod, siehg i schwarz,
hod sie da kloa Prinz denkt.
Des Bleame is kompliziert.



PRESSETEXT ZUR VERANSTALTUNG

Da kloa Prinz

Bayerische Musik – Bayerischer Kleiner Prinz?

Ja das geht. Und wie!

Marienlieder, Sternenmusik und Niederbayerische Ari'n. Landler, Musik von Carl Orff und Jodler.

Gestandene Esoterik, himmlische Texte, neue Klänge und herzvolle Zweistimmigkeit.

Sinnliches Nachdenken über die Bayerische Sprach'.

Besetzung:

Gerd Holzheimer: Übersetzer, Autor, Sprecher

Monika Drasch: Gesang, Grüne Geige, Dudelsack, Zither

Friedrich Custodio Spieser: Gesang, Berimbau



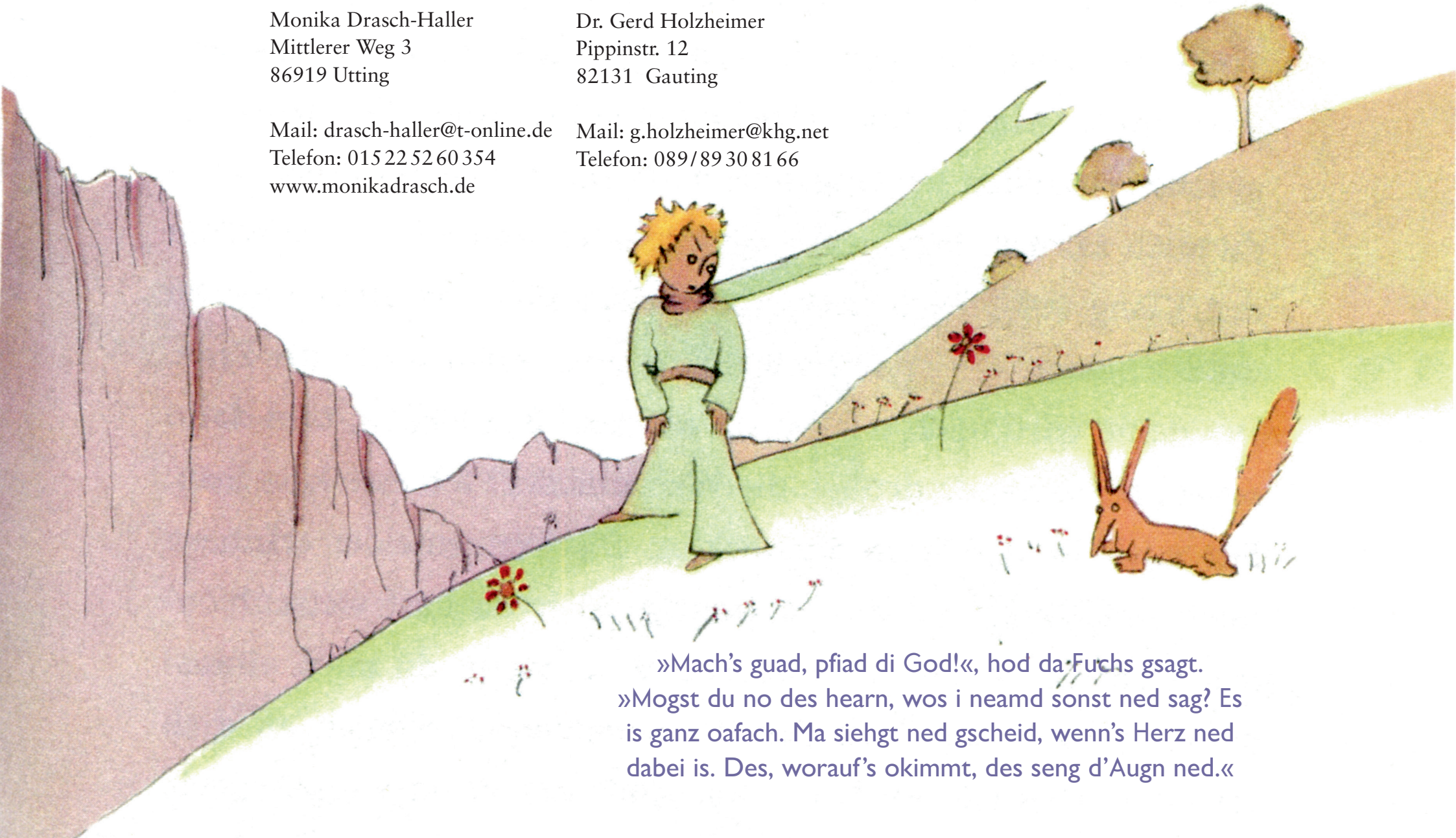
KONTAKT

Monika Drasch-Haller
Mittlerer Weg 3
86919 Utting

Mail: drasch-haller@t-online.de
Telefon: 015 22 52 60 354
www.monikadrasch.de

Dr. Gerd Holzheimer
Pippinstr. 12
82131 Gauting

Mail: g.holzheimer@khg.net
Telefon: 089/89 30 81 66



»Mach's guad, pfiad di God!«, hod da Fuchs gsagt.
»Mogst du no des hearn, wos i neamd sonst ned sag? Es
is ganz oafach. Ma siehgt ned gscheid, wenn's Herz ned
dabei is. Des, worauf's okimmt, des seng d'Augn ned.«